

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zermatt. Jan.: 1. Curlingturnier. 6. Sprungkonkurrenz. 6./7. Curlingmatch (Figaro Cup). 13./14. Curling: Westschweizerische Meisterschaften. 27. Curlingwettspiele (Channe A. Candrian für Hotel Teams). 27./28. Walliser Skimeisterschaften.

Zuoaz. Jan.: 1. Sie- und -Er-Abfahrtsrennen. 7. Rettungsübung auf Belvoir und Bellavista. 21. Slalomtag, ev. Riesenslalom.

Zürich. Bis 15. Januar: Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabaret Cornichon. Nach Neujahr: Zürcher Marionettentheater: Marionettenkomödien von Richard Seewald, Offenbach-Operette «Das Mädchen von Elizondo», Gogol-Komödie usw. Bis 23. Jan.: Kunsthaus: Gedächtnisausstellung Hans Sturzenegger. — II. Ausstellung Schwarz-Weiß. Jan.: 7. Dolder Eishockey: Eishockeyspiel Nationalliga Grasshoppers/Basel Rotweiss. 13. Uni-Ball. 14. Dolder-Eishockey: Eishockeyspiel Nationalliga ZSC/Grasshoppers. 14. Jan. — 25. Febr. Kunstgewerbemuseum: Film-Ausstellung. Jan.: 16. Tonhalle: Abonnementskonzert. Solist: André de Ribapierre (Violine). 17. Tonhalle: Klavierabend Theodor Sack. 18. Tonhalle: Klavierabend Johnny Aubert. 22. Tonhalle: Konzert des De-Boer-Reitz-Quartetts, Mitgl. des Tonhalleorchesters. 24. Tonhalle: Klavierabend Max Egger. 26. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. 26. — 28. II. Akad. Film-Studiotagung. 28. Dolder-Eishockey: Eishockeyspiel Nationalliga ZSC/Davos. — Tonhalle: Opernabend Willy Wind, Tenor; Elsa Buchschacher, Sopran, am Flügel: Theodor Sack. 30. Tonhalle: Abonnementskonzert. Solisten: Sylvia Gähwiler, Sopran, Relié Rimathé, Alt. Gemischter-Chor Zürich.

Zweisimmen. Jan.: 2. Curlingmatch. 7. Heimatabend «Alt Zweisimmen».

Neue Bücher

Georg Küffer: Fellenberg, der Stifter von Hofwil. (Verlag Paul Haupt, Bern)

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Todestag Philipp Emanuel von Fellenbergs (1771–21. Nov. 1844) sind wenig über die pädagogische Presse hinausgeklungen. Zu Unrecht. Dies tut das in der Reihe der «Berner Heimatbücher» erschienene 21. Bändchen eindrücklich dar. Es ist für wahr nichts Selbstverständliches, wenn des Rats Herrn und Landvogts der bernischen Herrschaft Schenkenberg einziger Sohn, der seine Jugendjahre im vornehmen Schloß Wildenstein verbrachte, als Lebenswerk ausgerechnet eine Armenschule sah. Er hatte erkannt, daß keinem Menschen anders als durch sich selbst zuverlässig geholfen werden kann. Auf dieser Erkenntnis fußte auch das spätere Erziehungsinstitut für Söhne höherer Stände, welches selbst Prinzen, Könige und Kaiser besuchen kamen. Auf dieser sicheren Basis baute Fellenberg das «Schweizerische National-Institut Hofwil», das heute zum bernischen Lehrerseminar geworden ist. So darf man denn mit vollem Recht Fellenberg als Gründer der Staatspädagogik bezeichnen: Er sah das Individuum als wesentlichsten Bestandteil des organischen Weltganzen und wies ihm daraus seine ureigene Aufgabe zu. Es kommt denn nicht von ungefähr, daß Heinrich Pestalozzi für ihn die vielsagenden Worte prägte: «In allen Fällen wird das Werk seiner Kraft große Folgen haben für die Welt.» Das neueste Berner Heimatbuch schließt alle Vorzüge der bisherigen Bände in sich: Ansprechender, kurzer, aber scharfformulierter Text, zum ansehnlichen Teil unveröffentlichte, jedoch ausnahmslos vortreffliche Bilder. So empfiehlt es sich auch über den Berufskreis der Pädagogen hinaus jedem besinnlichen Leser.

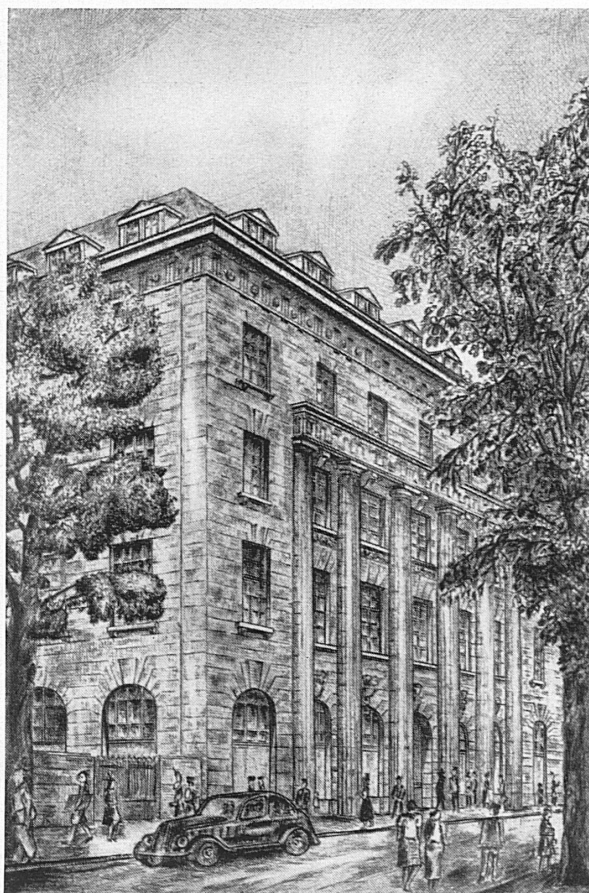
Z.

Schweizer Maler aus fünf Jahrhunderten. Von Konrad Witz bis zu Ferdinand Hodlers Tod. Rascher-Verlag. Max Rascher hat in diesem Bilderbuch 160 der bekanntesten Gemälde von Schweizer Künstlern des 15. bis angehenden 20. Jahrhunderts vereinigt; sie befinden sich größtenteils in öffentlichem Besitz, sind daher jedermann zugänglich und mögen, in der Reihenfolge zusammengestellt, wie sie sich nun präsentieren, eine ausgezeichnete Übersicht über einen wesentlichen Teil des Bestandes unserer Kunstsammlungen vermitteln. Konrad Witz, Hans Holbein, die Nelkenmeister, Niklaus Manuel, Urs Graf sind darin so gut vertreten wie ein Liotard, wie Anton Graff, Angelika Kauffmann, Josef Reinhart, und wie die Großen des 19. Jahrhunderts: Martin Disteli, Leopold Robert, Diday und Calame, Menn, Böcklin, Buchser, Anker, Segantini und Hodler, Stauffer und Albert Weltli. Gewiß sind Lücken vorhanden, doch sollen sie durch einen vor allem den schweizerischen Kleinmeistern gewidmeten zweiten Band wenigstens teilweise ausgefüllt werden, indes sich ein dritter Band mit der neuen Kunst seit Hodler befassen wird. Einige kurze graphische Daten geben über das Leben der Künstler Aufschluss.

Sch.

Berichtigung: Im Aufsatz «Was wir geben können» in der Dezembernummer ist auf S. 21 links unten ein Montagefehler in dem Sinne zu korrigieren, daß der lateinische Spruch heißt: «Corpus et animus mutant...».

Die mit * bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.